

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte einfürend, die Vorlage der Verwaltung sei zwar schlicht und kurz, gleichwohl werde hiermit eine enorme Leistungsausweitung im ÖPNV-Angebot des RSK zum 09.12.2018 dokumentiert. Der Rhein-Sieg-Kreis bzw. seine Städte und Gemeinden würden sehr viel Geld in die Hand nehmen, um weitere 700.000 Wkm in das ÖPNV-Angebot aufzunehmen. Darin enthalten seien nicht die Lead-City-Maßnahmen, die erst zum 28.08.2019 realisiert werden.

Abg. Höhner äußerte, er vermisse bei den Änderungen zum Fahrplanwechsel die Linie 524 von Hennef nach Uckerath. Die frühere Haltestelle „Alter Zoll“ werde nicht mehr angefahren. Das habe in der Vergangenheit schon zu viel Ärger bei den Fahrgästen geführt.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, antwortete, dass zu dieser Linie aktuell die Abstimmungen mit der Stadt Hennef und der RSVG über mögliche Maßnahmen der Weiterentwicklung laufen. Der normale Linienweg könne zurzeit nicht gefahren werden, weil hier Baumaßnahmen des Kreisstraßenbaus durchgeführt werden. Bis mindestens April sei eine Ersatzstecke eingerichtet. Daher könnten mögliche Weiterentwicklungsmaßnahmen erst danach umgesetzt werden.

Abg. Becker bemängelte, dass getroffene Absprachen zwischen der Stadt Lohmar und dem Rhein-Sieg-Kreis zum Teil nicht eingehalten wurden, z.B. beim Schülerspezialverkehr. Die Schüler würden nach Unterrichtschluss ihren Bus zeitlich nicht erreichen können. Das hätte zu großem Unmut geführt. Auch sei vorher über Buspläne gesprochen worden, die eine Linienführung über Heide/Inger/Birk vorgesehen haben, die jetzt plötzlich wieder entfallen seien, ohne dass hierüber eine Abstimmung mit der Stadt Lohmar stattgefunden habe.

Herr Dr. Groneck betonte, alle Planungsschritte und auch die Detailplanung des veröffentlichten Fahrplans seien vorher mit dem von der Stadt Lohmar beauftragten Gutachter bzw. mit der Stadt Lohmar selber abgestimmt worden. Anmerkungen zur fehlenden Kommunikation müssten dort vorgebracht werden.

Zur Schulbusproblematik selbst führte er aus, dass zurzeit weitere Abstimmungen stattfinden, um strittige Punkte zu lösen. Die Anpassungswünsche würden, soweit es möglich sei, noch kurzfristig berücksichtigt. Eine ausführliche Synopse aller Vorschläge liege der Stadt Lohmar vor und würde dort nach seinem Kenntnisstand heute Abend noch diskutiert.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.